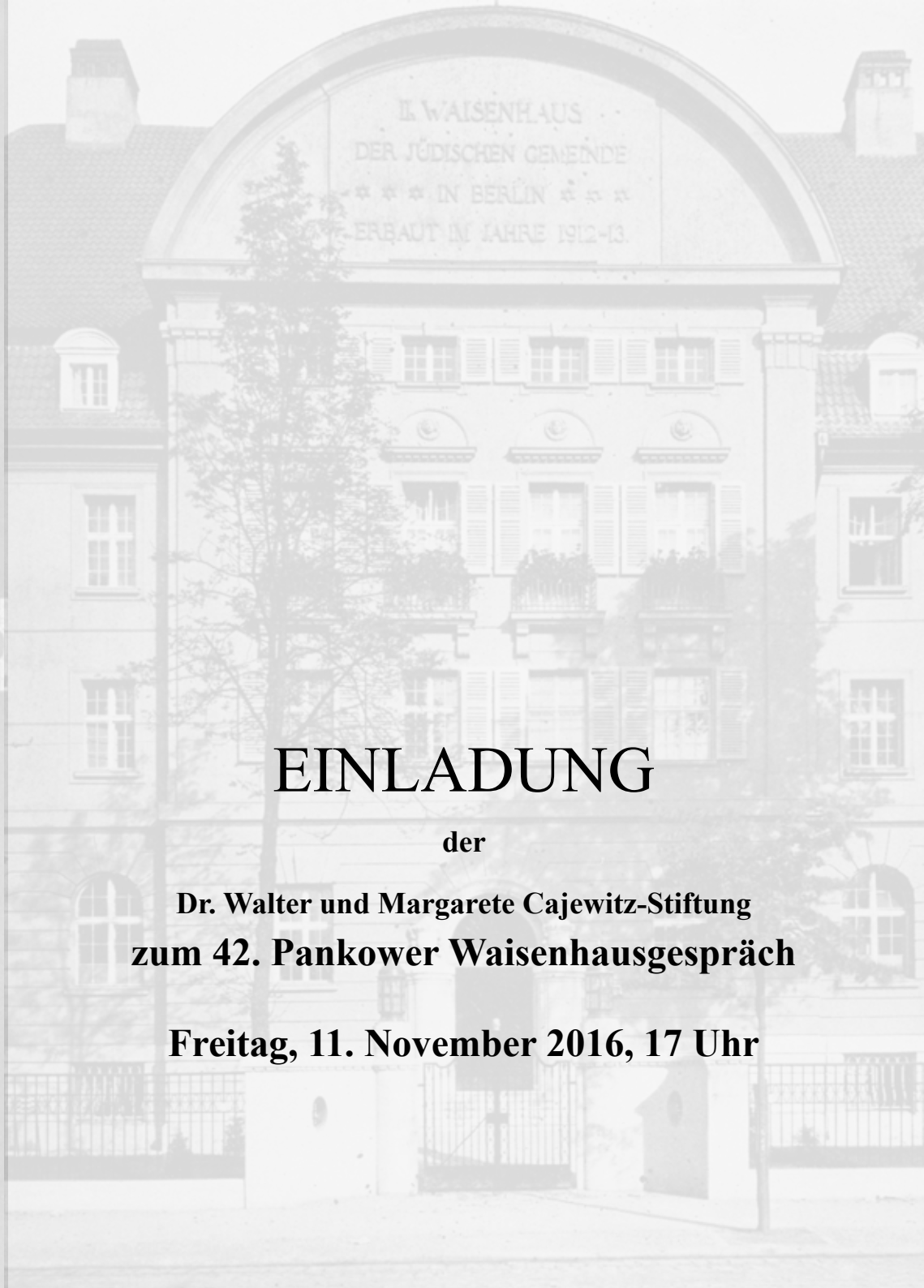
Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Wollankstraße 135, 13187 Berlin
Telefon 030 47 48 21 76
www.cajewitz-stiftung.de
kontakt@cajewitz-stiftung.de

Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Berliner Straße 120-121, Eingang Hadlichstraße
13187 Berlin



EINLADUNG

der

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

zum 42. Pankower Waisenhausgespräch

Freitag, 11. November 2016, 17 Uhr

Unorthodox ist eine meisterhafte Schilderung des Emanzipationsprozesses einer jungen Frau aus tiefer Einsamkeit und Angst hin zu einem einzigen Punkt: dem eigenen Denken und Fühlen.

Deborah Feldman hat schon als Kind Anstoß an der strikten Unterwerfung unter die vom Gründungsrabbiner der Sekte aufgestellten Lebensgesetze genommen, an der Ausgrenzung, der ärmlichen Lebensweise und der Unterordnung der Frau. Ihr Gerechtigkeitsempfinden und ihr Wissenshunger haben sie – verstärkt durch verbotene Literatur – angetrieben, ihren Alltag zu hinterfragen. Stets hatte sie Angst, entdeckt und bestraft zu werden und ihren einzigen Ausweg aus der Enge ihrer Welt zu verlieren.

Unorthodox führt in die einzigartige Welt von Kindheitserlebnissen, die voller Unschuld scheinen und Einblick geben in alte jüdische Traditionen *(http://www.deborah-feldman.de/das-buch/.* Die amerikanische Presse erklärte diesen Erfolg von Deborah Feldmans Bericht so: Noch nie hat eine Autorin ihre Befreiung aus den Fesseln religiöser Extremisten so lebensnah, so ehrlich, so analytisch klug und dabei literarisch so anspruchsvoll erzählt.

Wir wollen mit der Autorin ***Deborah Feldman*** und der Leiterin des Zentrums für Antisemitismusforschung ***Stefanie Schüler-Springorum*** sowie mit ***Thomas Sparr*** vom Suhrkamp-Verlag die Erfahrungen sensibel und aufklärend erörtern.

cajewitz stiftung

42. Pankower Waisenhausgespräch

Freitag, 11. November 2016,
wegen des Shabbats schon um 17 Uhr,
im Betsaal des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

„Unorthodox“

Lesung und Diskussion

Mit der Autorin

Deborah Feldman

diskutieren

Stefanie Schüler-Springorum
(Direktorin des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung)

und ***Thomas Sparr***
(Editor-at-Large im Suhrkamp Verlag)
als Moderator.